



Ein bunter Sänger mit Backenbart und Rhythmusgitarre, ein Mann in Tigershorts am Kontrabass, ein E-Gitarrist mit Hut und ein Holländer in roten Socken und breitem Grinsen hinter dem Schlagzeug: Das sind die einzigen Konstanten bei einem Auftritt von Rebel Tell. Alles andere unterliegt dem Kausalgesetz von Ursache und Wirkung. Vier echte authentische Typen, vier Instrumente und eine Mission: Das sind die Zutaten aus denen die Band vom Niederrhein ihre Bühnenshow zaubert. Mit jeder Menge Herzblut, ein bisschen heimatliches „watt“ und „datt“, gerne auch Gedöns und Gelaber und ganz viel Nähe zum Publikum... so präsentieren sie ihren Mix aus Schlagertexten im Rockabilly- und Ska-Style. Dabei kann es schon mal etwas wild zugehen. Man könnte die Bühnenshows der Band am ehesten als kreatives Chaos mit gesangsgestützter Geräuschkulisse bezeichnen, denn gut ist ein Auftritt erst, wenn er die erforderliche Menge Eskalation beinhaltet. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht, egal wie krumm, der Bassist singt auf jeden Fall krummer. Tanzen ist nicht zwingend nötig, aber Bewegung im weitesten Sinne wird gefordert. Was sich aber auch kaum verhindern lässt, weil der Rebelsound bisweilen schon fast unangenehm an den eingerosteten Tanzbeinen zerrt. Dabei sind die Jungs weder politisch noch korrekt. Fehler und Ausrutscher werden nicht unter den Teppich gekehrt, sondern bestenfalls ins nächste Bühnenprogramm eingebaut. Es geht in erster Linie nur um den Spaß und den bekommt man frei Haus geliefert. Einfach mal alles „sein lassen“ und sich vom Chaos mitreißen lassen. Da fallen Jahre, Pfunde, Sorgen und Steine vom Herzen. Die Kinder vom Rhein können aber auch leise Töne! Und die gehen dann erst recht unter die Haut, wenn alle vier auf der Bühne ihre Mission zelebrieren: Mehr Liebe verströmen! 2019 hat Rebel Tell schon Dieter Bohlen beim Supertalent das Fürchten gelehrt und Andrea Berg persönlich holt die Jungs bereits seit einigen Jahren als Vorband für Ihr Heimspiel ins Stadion nach Aspach. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch die Taufe des neuen Albums „Schlager ist nicht kriminell“ im Juli 2022 auf eben dieser Bühne zelebriert wurde. Neben einigen bekannten Covern enthält es auch eigens komponierte Stücke, die eine enorm große Bandbreite abdecken und so beim Hören immer wieder kleine bis mittelschwere Überraschungen bereithält. Aber was soll man sonst auch von einer Band erwarten, die ebenso auf Schlagernächten wie auf Rockfestivals, großen Stadtfesten und Freiluftkonzerten zu Hause ist. Fakt ist: Wer sich auf Rebel Tell einlässt, sollte auf alles gefasst sein!